Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.

Herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn

23. Jahrgang 4. Quartal 2012

120

Am 8. Dezember war der Nikolaus zu Besuch bei der Museumsbahn

Mehr darüber im Heft




Gemüsehof Olendiek
Ihr Fachgeschäft für Vitamine
Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Tel.: 04741/ 1317
„Grüne Kiste" - Lieferung frei Haus
Der Vitaminstoß. Obst- und Gemüsemischung
Frische-Service für die Gastronomie · Hofladen
Wochenmärkte in Cuxhaven
und Bad Bederkesa
Gemüsehof Olendiek
Elbe-Weser Werkstätten
Gemeinnützige GmbH
EWW
www.eww-wfb.de


Wellness für Sie und Ihn...
AquaVitales
Moor-Therme
Bad Bederkesa
...Erholen
...Entspannen
...Wohlfühlen
Jeden Dienstag Damensauna 10-22 Uhr
www.moor-therme.de
Berghorn 13 · 27624 Bad Bederkesa am See · Telefon 04745/9433-0

Hallo liebe Freunde und Förderer der Museumsbahn!

Der Winter hat uns nun fest im Griff. Trotzdem geht uns die Arbeit nicht aus. Sei es den Bahnhof für die Nikolausfahrt zu schmücken oder nach Weihnachten wieder alles einzuräumen für nächstes Jahr. Oder weiterhin den Personenwagen aufzuarbeiten. Es gibt immer etwas zu tun.

Auch die Planungen für die Fahrtage 2013 laufen auf Hochtouren. Selbst die Finanzlage scheint sich etwas zu entspannen. Über die Feiertage stellt die Altmann Gruppe (Autotransporte zwischen München und Cuxhaven) etliche Waggons auf unserer Strecke ab. Natürlich gegen ein Entgelt. Dafür hat unser neuer EBL Herr Szymanowski gesorgt.

Leider will Frau Schneider ihr Amt als Kassenführerin im März 2013 niederlegen. Wenn sich von unseren Mitgliedern jemand berufen fühlt dieses Amt anzutreten, so möge er sich bitte beim Vorstand melden.

Ich wünsche allen Freunden, Mitgliedern und Förderern der Museumsbahn ein frohes neues Jahr 2013!

Ihr Rolf Thien, Vorsitzender





Raiffeisen Weser-Elbe eG

Aktiv für den Kunden

- **Landwirtschaft**
  - Getreide/Raps
  - Futtermittel
  - Saat- und Pflanzgut
  - Düngemittel
  - Pflanzenschutz
  - Lohnarbeiten
  - Diesel
- **Energie**
  - Heizöl
  - Holzpellets
  - Feste Brennstoffe
- **Tankstelle**
  - Waschanlage
  - Ergas
  - Autogas
  - Bioethanol E85
- **Raiffeisen-Markt**
- **Baustoffe**
- **Werkstatt**

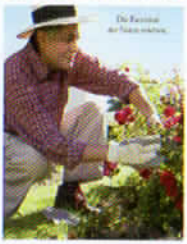
Ihr kompetenter und leistungsstarker Partner vor Ort



Wir helfen Ihnen gerne, sprechen Sie uns an!







Raiffeisen Weser-Elbe eG · Raiffeisenstr. 10 · 27624 Bad Bederkesa ·Tel.: 04745/9447-0 · Fax: -29
info@raiffeisen-weser-elbe.de · www.raiffeisen-weser-elbe.de

PNE WIND

Passion for Energy

Die Experten für Windenergie und die Museumsbahn

Gemeinsam ein dynamisches Team!

www.pnewind.com

Die Abfahrt des Zuges erfolgte pünktlich und der Zugleiter war wieder zufrieden.
Im Bahnhof kehrte wieder Ruhe ein.
Nun wurden die ersten Vorbereitungen für den Feierabend getroffen. Küche aufräumen, Geschirr abwaschen etc. Hier helfen alle mit (auch der Nikolaus).
Mit Rückkehr des zweiten Zuges verließen ca. 85 Omis und Opis, Eltern und Kinder gut gelaunt den Bahnhof um den Heimweg anzutreten.
Alle eingeteilten MuBa-Leute fassten mit an, um die Reste aus dem Service- Wagen in den Bahnhof zu bringen, wo die Frauen alles wieder an den gewohnten Platz räumten. Nachdem alles erledigt war fuhren wir alle mit einem guten Gefühl nach Hause. Es hat allen Spaß gemacht.
Auch der Nikolaus hat seine Prüfung bestanden. Nun kann er sich sicherlich als Osterhase bei der nächsten Fahrt noch steigern.

Günter Kaiser



Romantik Hotel
BOSEHOF
- all das Gute genießen.
27624 Bad Bederkesa
Hauptmann-Böse-Straße 19
Telefon (0 47 45) 9 48-0
Telefax (0 47 45) 9 48-2 00
www. boesehof.de

Komforthotel mit Badelandschaft und Hallenbad, (11 x 6 m), 3 Saunen, Infrarotkabine, Solarium und Liegeraum, Physiotherapie und Wellnessabteilung.

Küche weit über die Region hinaus für seine Qualität bekannt.

Nachmittags Kaffee und hausgebackene Kuchen und Torten.

3 Biere vom Faß, 20 offene Weine und mehr als 200 verschiedene Flaschenweine.

Große Terrasse - Parkplätze am Haus - Garagen.

FBG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Bremerhaven Meer erleben.

›Vielfalt erleben und entdecken‹

Atlanticum | Seefischkochstudio | Kunst und Kultur






Forum

FISCHBAHNHOF
Informations- und
Veranstaltungszentrum
der Fischereihafen-
Betriebsgesellschaft mbH

café & shop



fische



theater



schaukochen



Am Schaufenster 6 | 27572 Bremerhaven | www.forum-fischbahnhof.de
Tel.: 0471/93233-0 | Fax: 0471/93233-15 | mail@forum-fischbahnhof.de

63. Museumsbahntagung des VDMT in Dresden

Vom 9. bis 11. November 2012 fand die Herbst-Tagung des Verbandes Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) in Dresden statt. Als Gastgeber fungierten der Verkehrverbund Oberelbe (VVO), die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) und das Verkehrsmuseum Dresden.

Standesgemäß erfolgte die Anreise für den Vertreter unserer Museumsbahn mit der Eisenbahn.

Dabei wurde von Bremen aus der aus Oldenburg kommende, bis Dresden durchfahrende Intercity über Hannover, Magdeburg und Leipzig gewählt. Beim Ausstieg in Dresden traf man bald auf bekannte Gesichter, die das gleiche Ziel hatten: Das Hotel „Lilienstein", eines der drei markanten Hotels aus DDR-Zeit in der Prager Straße gleich gegenüber dem Hauptbahnhof. So wurde der kurze Fußweg gleich mit netten Gesprächen unter Gleichgesinnten zurückgelegt.



Die VDMT-Herbsttagung 2012 fand im Straßenbahnmuseum Dresden statt (Quelle: Straßenbahnmuseum Dresden e.V.)



Dampflok der Weißeritztalbahn (sächs. VII-K Altbau), gebaut bei Schwartzkopff, Berlin, Baujahr 1929

Nach dem Einchecken im Hotel blieb noch Zeit bis zum Vorabendtreff für die am Freitag anreisenden Tagungsteilnehmer. In kleinen Gruppen machten sich die Vereinvertreter in Richtung Neumarkt auf, vor allem um die imposante „Frauenkirche" von innen und außen in Augenschein zu nehmen. Nach einem kurzen Rundgang in Richtung Elbe wurde das Treffen im „Freiberger Schankhaus" besucht, wo der Abend mit einem gemeinsamen Essen und Gesprächen sowie dem Kennenlernen anderer Museums - bahnvertreter ausklang. Mit rund siebzig Personen war das Treffen sehr gut besucht.

Das Tagungsprogramm am Sonnabend begann mit einer gemeinsamen Fahrt mit der S-Bahn von Dresden Hbf nach Freital-Hainsberg. Um 9.42 Uhr startete dort dann die Fahrt auf dem nach der Flutkatastrophe von 2002 wieder hergestellten Abschnitt der Weißeritztalbahn. Unter dem Motto „Braumeisters Dampfzug" fand im Zug eine kleine Bierprobe zum Frühschoppen statt. Zwischendurch wurden Informationen zur Bahnstrecke sowie zur Tradition des Bierbrauens in der Region vermittelt. Zur Stärkung wurden „Fettbemmen" (auf Deutsch: Schmalzbrote) gereicht. Zu kurzem Aufenthalt (Umsetzen der Dampflok) in Dippoldiswalde erfolgte die Rückfahrt. Vom Dresdner Hauptbahnhof ging die Fahrt gleich mit der Straßenbahn weiter ins Straßenbahnmuseum der DVB AG, das sich im Betriebshof im Stadtteil Trachenberge befindet.

Nach dem Einchecken und einem kleinen Imbiss begann der offizielle Teil der Museumsbahntagung um 14.00 Uhr mit den üblichen Grußworten. Als erster Redebeitrag folgte dann ein Vortrag vom Geschäftführer des VVO, Burkhard Ehlen. Burkhard Ehlen ist in der

Museumsbahn-Szene als Vorsitzender der Buxtehude-Harsefelder Eisenbahnfreunde e.V. bekannt.
Unter dem Titel **„Historische Dampfeisenbahnen im VVO – integrativer Bestandteil des ÖPNV-Angebotes"** wurden die täglich fahrenden Eisenbahnen mit Dampfbetrieb im Verkehrsverbund vorgestellt:
Weißeritztalbahn Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf (z. Z. nur auf dem Abschnitt bis Dippoldiswalde befahrbar)
Lößnitzgrundbahn Radebeul-Ost – Radeburg (auch Lößnitzdackel genannt)
Nebenher sind auch die bekannten Dresdner Schwebebahn und Standseilbahn sowie die Kirnitzschtalbahn in Bad Schandau in den VVO integriert.
Die Bahnen können mit den normalen Fahrkarten des Verbundes genutzt werden. Sorgen machen den historischen Bahnen vor allem die Nachwuchsgewinnung und –ausbildung. Auch die Wiederherstellung und Integration des Abschnitts Dippoldiswalde – Kipsdorf in den VVO wird kritisch betrachtet, da die Bestellung von ÖPNV-Leistungen in Sachsen gekürzt werden sollen. Zur Zeit werden Dampfeisenbahnen in Sachsen bekanntlich aber noch gefördert.
Als Nächstes folgte ein Beitrag von Hans-Jürgen Credé, Vorstand für Betrieb und Personal der DVB zum Thema **„Das Straßenbahnmuseum der DVB AG – Unternehmerisches Erbe und ehrenamtliches Engagement"**
Hans-Jürgen Credé beschrieb die Entwicklung der Dresdner



Historischer Straßenbahntriebwagen Nr. 1587 (Waggonfabrik Gotha / 1960) im Straßenbahnmuseum Dresden-Trachenberge

Verkehrsbetriebe von einem desolaten Bus- und Straßenbahnbetrieb zu einem modernen Verkehrsunternehmen und wie es trotzdem möglich war, historische Fahrzeuge in einem ansprechenden Museum den Interessierten darzustellen. Die Lösung war, einen Verein „Straßenbahnmuseum Dresden e.V." zu Gründen, der durch die DVB unterstützt wird.
Der nächste Vortrag wurde vom Leiter des Verkehrsmuseum Dresden, Joachim Breuninger gehalten:
„Der Mensch steht im Mittelpunkt – von der Fahrzeugpräsentation zum Museum der Mobilität"
lautete sein Beitrag zur Tagung.
Er skizzierte dabei den Umbau des Verkehrsmuseums von einer reinen Fahrzeugausstellung zu einem modernen Museum unter dem Motto „Moderne Welt erleben". Mit geänderten Präsentationen, interaktiven Angeboten, neuer Homepage und der Nutzung sozialer Netzwerke konnte der Besucherschwund gestoppt werden.
Nach der obligatorischen Kaffeepause folgte im zweiten Teil des Nachmittages die außerordentliche Mitgliederversammlung des VDMT. Durch die Rücktritte des Vorsitzenden, Wolfram Bäumer, und des Schatzmeisters, David Uhr, waren Neuwahlen erforderlich. Zuvor wurde der Vorstand durch eine Satzungsänderung um einen Beisitzer auf fünf Mitglieder erweitert. Das geschah, um



Teil des Bahnhofsgeländes der Weißeritztalbahn in Freital-Hainsberg (alle Fotos von Günter Waßmann)

Pattsituationen vorzubeugen (bisher gab bei Stimmengleichheit im Vorstand die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag).
Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:
Vorsitzender: Günther Steinhauer (Selfkantbahn / langjähriger Stellvertretender Vorsitzender des VDMT, der auf Grund von Meinungsverschiedenheiten im Vorstand letztes Jahr von seinem Posten zurückgetreten war)
Schatzmeister: Bernd Furch (Deutscher Eisenbahnverein, Bruchhausen-Vilsen)
Beisitzer: Kai Edelmann (Dampflokgemeinschaft 41 096, Klein Mahner)
Die Wahlperiode der weiteren Vorstandsmitglieder dauert noch an:
Stellvertretender Vorsitzender: Johannes Füngers (Dampfbahn Fränkische Schweiz)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Ingrid Schütte (Museumseisenbahn Minden)
Weitere Themen an diesem Nachmittag waren die Vorstellung einer günstigen Unfallversicherung für die aktiven Vereinsmitglieder zum Preis von 24,99 € p. a. sowie das Urteil zum Unfall während einer Plandampfaktion in Ulmen, wo ein jugendlicher Heizer in Ausbildung tödliche Verletzungen erlitten hatte.
Der Tag wurde mit einem Abendbuffet in den Räumen des Verkehrmuseums Dresden beschlossen, wo die Tagungsteilnehmer Gelegenheit hatten, die Umstrukturierung der Ausstellung zu begutachten.
Der Sonntag begann mit einem Vortrag von Dr. Jochen Brandau von DB Netz um Thema
„Fortentwicklung des Regelwerkes für den Netzzugang – Alles wird neu"
Dr. Brandau berichtete über den Stand der Änderungen in der Richtlinie 408 (RiL 408) **„Züge fahren und Rangieren".** Die Neuausgabe, die dann wieder **„Fahrdienstvorschrift"** heißen wird, folgt für Zugfahrten den Vorgaben der **TSI** (technische Spezifikationen für die Interoperabilität = Vereinheitlichung der technischen Regelwerke im europäischen Raum). Die Einführung ist für Dezember 2015 geplant. Unter Anderem ist langfristig die Einführung einer Standart-Schnittstelle auf den Triebfahrzeugen geplant, mit der die Fahrplanunterlagen (wie das heute bereits im

Einsatz befindliche System EBuLa = **E**lektronischer **Bu**chfahrplan und **La**ngsamfahr-stellen) und die Örtlichen Richtlinien (ÖRiL) im Führerstand angezeigt werden können.
Joachim Hillenbrand, der beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) tätig ist, berichtete anschließend über die ECM-Zertifizierung (ECM = Entity in Charge of Maintenance = Für die Instandhaltung zuständige Stelle), die im 8. Gesetz zur Änderung des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) enthalten ist. Demnach muss für alle Güterwagen eine zertifizierte Werkstatt angegeben werden.
Ein Problem dabei ist, dass in der deutschen Umsetzung des ECM Fahrzeuge für museale und touristische Zwecke nicht definiert wurden. So bleibt die Frage, ob alle Güterwagen, die bei Museums- und Touristikbahnen im Einsatz sind (wie z. B. als Fahrradwagen) unter diese Regelungen fallen. Der VDMT ist hier gefordert, gemeinsam mit den Behörden eine Definition festzulegen. Auch wird vermutet, dass die ECM-Zertifizierung später auf alle Fahrzeuge ausgedehnt wird.
Weiter wurde berichtet, dass in verschiedenen Bundesländern, genannt wurden Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, Neuregelungen für die Beantragung von Ausgleichszahlungen für die Unterhaltung von Bahnübergängen angestrebt werden. So sollen z. B. in der Zukunft die Anträge in wesentlich detaillierterer Form gestellt werden müssen.
Zum Abschluss der Tagung war noch eine kurze Besichtigung des Straßenbahnmuseums möglich. Nach einem kleinen Imbiss wurden die Tagungsteilnehmer im Rahmen einer Stadtrundfahrt mit einem historischen Straßenbahnzug zum Hauptbahnhof bzw. zum Hotel gefahren.
Für den Autor dieses Berichtes erfolgte die Rückreise wieder mit den IC-Zügen der DBAG mit Umsteigen in Leipzig Hbf bis Bremen Hbf. Von dort ist man ja bekanntlich auf den Regionalverkehr angewiesen. Am späten Sonntagabend wurde wieder Bremerhaven erreicht.
Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die 63. Museumsbahntagung in Dresden eine hervorragend organisierte Veranstaltung war. Man konnte merken, hier waren Profis am Werk.
Wieder konnten neue Museumsbahnkollegen kennen gelernt werden und mit vielen anderen Gleichgesinnten interessante

Gespräche geführt werden. Mit 108 Teilnehmern aus allen Regionen Deutschlands sowie einiger Gäste aus Luxemburg, deren Vereine dem VDMT ebenfalls angehören, war die Tagung sehr gut besucht.
Die nächste VDMT-Tagung findet im März nächsten Jahres bei den Berliner Eisenbahnfreunden in Wandlitz statt. **(gw)**

Protokoll über die außerordentliche Mitgliederversammlung am 22. 10. 2012 im Rathaussaal von Bad Bederkesa.

Beginn: 19:00 Uhr, Ende 19:50 Uhr

Anwesend: 35 stimmberechtigte Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

darunter vom Vorstand: Rolf Thien, Günter Waßmann, Katrin Schneider, Ingrid Kretzschmar, Günter Meyer, Gabi Kasten

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste

Vorsitzender Rolf Thien eröffnet die außerordentliche Mitgliederversammlung der MBB und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist allen Mitgliedern gem. § 8 Nr. 3 der Vereinssatzung fristgerecht zugestellt worden.
Widerspruch gegen die Einladung wurde nicht erhoben.
Rolf Thien stellt die ordnungsgemäße Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest.

3. Bericht unseres Steuerprüfers Herr Willems über die Finanzlage des Vereins

Herr Willems stellt klar, dass der Verein entgegen umlaufender Gerüchte nicht insolvent ist. Der Verein kann alle Verbindlichkeiten bedienen und ist ausreichend zahlungsfähig.
Aufgrund einer Steuerprüfung durch das Finanzamt Wesermünde müssen die Zuschüsse des Landes Niedersachsen für die Bahnübergänge, die bisher steuerfrei waren, jetzt versteuert werden. Hierfür werden mit Steuerbescheid ca. 45.000,– nachgefordert.

Gegen diesen Steuerbescheid hat der Verein Einspruch eingelegt.
Der Einspruch wurde vom Finanzamt abgelehnt.
Daraufhin hat der Verein einen Steueranwalt eingeschaltet und Klage gegen den Beschluss eingereicht.
Die Dauer des Verfahrens und der Ausgang des Verfahrens sind ungewiss.
Folgende Möglichkeiten sind denkbar:

- Wir gewinnen den Prozess. Der Verein bleibt zahlungsfähig.
- Wir verlieren den Prozess. Der Verein muss die Steuerschuld begleichen. Der Verein wird dann zahlungsunfähig. Eine Insolvenz steht dann im Raum.

Für diesen Fall gibt es dann die Möglichkeit einer Planinsolvenz.
Für eine Planinsolvenz muss ein Insolvenzverwalter bestellt und ein Antrag beim Amtsgericht gestellt werden.
Hierfür muss durch die Mitgliederversammlung vorher ein positiver Beschluss gefasst werden, damit der Vorstand kurzfristig handlungsfähig ist.
Dies ist nur bei verlorenem Prozess erforderlich.
Nach angeregter Diskussion wurde von der Mitgliederversammlung die Vorabzustimmung der Vollmacht zur Planinsolvenz wegen Formfehler (kein TOP in der Einladung enthalten) nicht erteilt.
Neue Abstimmung bei der nächsten Mitgliederversammlung.
Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.
Der Vorsitzende Rolf Thien schließt die Mitgliederversammlung um 19:50 Uhr und verabschiedet die Teilnehmer.
Aufgestellt, Bad Bederkesa 22. 10. 2012

gez. R. Thien — gez. G. Kaiser
1. Vorsitzender — Schriftführer

Bericht über die Nikolausfahrt am 08. Dezember 2012.

Am frühen Samstagmorgen gegen 9.00 Uhr trafen die ersten Aktiven am Bahnhof in Beers ein.
Ingrid und Wolfgang Kretzschmar brachten die vorbereiteten Nikolaustüten und selbst gebackenen Kuchen in den Bahnhof.



Als nächste trafen Eva und Günter Kaiser am Bahnhof ein und unterstützten bei den Vorbereitungen für den Service im Bahnhof.
Kurz darauf traf Familie Thien ein. Aus dem Auto stiegen Jan-Hendrik Thien, der heute als Rangier- Arbeiter eigeteilt ist und entsprechend winterfest gekleidet ist. Als nächstes stieg Agnes Thien (Mutter von Jan-Hendrik) aus und ging schwerbepackt mit vorbereitetem Mittagessen an die Arbeit in der Küche. Als letzter kam Rolf Thien, Vater von Jan- Hendrik und unser Vereinsvorsitzender, der heute den verantwortungsvollen Posten des Zugleiters (der Mann mit der roten Mütze) zum Vorschein. Er verschwand sofort im Zugleiterbüro und bereitete die notwendigen Schreibarbeiten zur Dokumentation des Fahrbetriebes vor. Er übergibt auch die Weichenschlüssel an den Rangierer, der nun die Weichen für den Fahrbetrieb stellen kann.





In der Zwischenzeit bereitete unser Lokführer Stefan Tucholski unbemerkt von allen unsere rote Lok V 65 zur pünktlichen Abfahrt vor.
Ölstände, Wasserstände und viele andere Teile am Motor und den Achsen müssen überprüft werden, damit die Fahrgäste sicher befördert werden können.
In der Zwischenzeit erschienen auch Ursula und Bernd Glander, die das Service- Abteil im Zug mit Leben erfüllen und die Fahrgäste mit warmen und kalten Getränken sowie kleinen Snacks versorgen. Dies ist auch besonders nötig, da es draußen ca. -4°C kalt war und der Zug während der Fahrt nicht beheizt ist.
Dann sind da auch noch unsere Schaffner Heinz Friebus und Jürgen Hellwig der die Zugaufsicht (der Mann mit der roten Schärpe) hatte. Die beiden versorgten sich mit Fahrkarten um sie im Zug an die Gästen gegen Geld umzutauschen.
Das Verfahren hat sich gut bewährt.
Nun bleiben noch zwei wichtige Akteure übrig. Da sind noch Stefan Schmedes, einer unserer Arbeiter, der heute als Bulli-Fahrer eingeteilt ist und unser Allround-Talent Hans Richter, der heute seine Nikolaus- Prüfung ablegen soll.

Nun ist die Lok vor den Zug gespannt, der Service-Wagen ist bereit, in der Bahnhofsgaststätte riecht es nach Glühwein und frischen Waffeln. Kaffee und Kuchen, Würstchen und Kartoffelsalat sind bereit. Die ersten Gäste sind da und schauen sich im Bahnhof um.
Ein Glücksrad im Bahnhof lädt zum drehen ein, denn jeder Dreher erhält auch ein kleines Präsent. Einige Kinder schleppten etliche kleine Spielsachen davon um sie den Eltern stolz zu präsentieren.
Kurz vor Abfahrt des Zuges bestieg noch die Bratenrock- Kapelle aus Beers den Zug. Sie unterhielten die Fahrgäste währen der Fahrt mit Ihren originellen Instrumenten.
Um 9.52 Uhr ertönte von Rolf Thien der Pfiff zur Abfahrt des Zuges. Doch der Zug setzte sich nicht in Bewegung. Zweiter Pfiff (noch lauter). Auch keine Abfahrt. Des Rätsels Lösung: Es mussten noch ein paar wichtige Dokumente vom Lokführer vor der Fahrt ausgefüllt werden.
Beim dritten Pfiff hat dann alles geklappt und der Zug rollte mit über 75 Passagieren Richtung Bremerhaven.
Im Bahnhof wurde es nun wieder ruhiger, da sich nur noch wenige Gäste in der Bahnhofsgaststätte aufhielten.
Ingrid und Agnes bereiteten zwischenzeitlich das Mittagessen für alle „Diensthabenden" in der Küche vor.
Rolf telefonierte mit seinen Zugleiterkollegen in Bremerhaven und trug die Daten gewissenhaft ins Dienstbuch ein.
Wolfgang und Günter wurden von den Frauen für alle anfallenden wichtigen und nicht ganz so wichtigen Arbeiten eingesetzt (das war nichts Neues). Hat aber gut funktioniert.
Stefan machte sich mit Hans auf den Weg nach „Himmelstür" wo er als Nikolaus zusteigen und die Kinder mit einem kleinen Präsent überraschen wird.
Als der Zug nach Beers zurückkam, quoll eine glückliche, fröhliche Kinderschar mit Ihren Eltern aus dem Zug und umringten den Nikolaus mit vielen Fragen, die er gern beantwortete.
Hans in seinem Kostüm machte eine gute Figur. So würde mich nicht einmal mein Bruder erkennen meinte er lakonisch.
Bis zur Abfahrt des zweiten Zuges war im Bahnhof reger Betrieb.

Hier nun einige Erläuterungen zu den neuen Fahrpreisen:

- Die Fahrpreise für die einfache Fahrt wurden um 0,50 € erhöht
- Die Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt wurden um 1,00 € erhöht
- Fahrten auf der Strecke der Museumsbahn zwischen Langen und Bad Bederkesa oder umgekehrt kosten 5,00 € (Einfach) bzw. 8,00 € (Hin- und zurück)
- Der Fahrpreis für die Gesamtstrecke Bad Bederkesa – Schaufenster Fischereihafen wurde nicht erhöht, d. h. der höchste Fahrpreis bleibt bei 15,00 € für eine Hin- und Rückfahrt.
- Die höchste Preisstufe 3 wurde auf die Relation Bad Bederkesa – Bremerhaven Hbf (oder umgekehrt) ausgedehnt.
- Die Fahrt von Langen zum Schaufenster Fischereihafen gehört nun zur Preisstufe 2
  (auf Grund der hohen Kosten auf dem Netz der DBAG war die Preisstufe zu niedrig).
- Die Kosten für eine Familienrückfahrkarte (2 Erw. + max. 4 Kinder) wurden nicht erhöht.

Diese geringfügigen Fahrpreiserhöhungen waren aus folgenden Gründen notwendig:

- Erhöhung des Preises für die Anschlussweiche in Speckenbüttel durch die DBAG ab 201 (von 4.404,75 € auf 12.000,85 €)
- Anstieg der Energiekosten (Diesel für die Lok, Strom und Gas für die Werkstatt)
- Hohe Kosten für Fahrten auf dem Netz der DBAG (Trassen- und Stationsgebühren)
- Hohe Kosten für die technische Ausrüstung der Lokomotive, um auf dem Netz der DBAG fahren zu dürfen (GMSR-Telefon, Zug sicherungssystem PZB 90)
- Zeitweiliger „Einkauf" von Lokpersonal durch die weiterhin zu geringe Personaldecke,

Der Vorstand der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V. hofft, das die Fahrgäste die geringfügigen Fahrpreiserhöhungen akzeptieren und auch im nächsten Jahr in großer Zahl die Waggons zu einer nostalgischen Reise in die 50 Jahre besteigen werden. ***(gw)***

Saison 2013 – Neue Fahrpreise

Im der letzten Ausgabe der „Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V." (Heft 119) wurde bereits kurz erwähnt, das es Gerüchte gab, unser Museumsbahnverein wäre insolvent. Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. 10. 2012 (s. Protokoll in diesem Heft) wurde ausführlich dargestellt, dass diese Gerüchte völlig aus der Luft gegriffen waren. Richtig ist, das es zeitweise (z. B. in der Zeit außerhalb der Fahrsaison) finanzielle Engpässe gab und gibt, zumal in dieser Zeit hohe Kosten vom Verein zu begleichen sind (u. a. die Kosten für die Netzanschlussweiche in Speckenbüttel, die mit rd. 12.000 € netto zu Buche schlägt).

Der Verein ist daher gezwungen, in nahezu allen Bereichen bessere Einnahmen zu erzielen. Dass der Fahrbetrieb des Museumszuges, die Hauptaufgabe unseres Vereins, nicht kostendeckend zu betreiben ist, ist hinlänglich bekannt. Da reichen auch die ehrenamtlichen Tätigkeiten unseres Personals nicht aus.

Der Vorstand der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V. hat daher beschlossen, die Fahrpreise für die Saison 2013 moderat zu erhöhen, Folgende Fahrpreise sind ab der neuen Saison gültig:

Von / Nach	Brhv.-F'hafen	Wulsdorf	Brhv.-Hbf.	Brhv.-Lehe	Langen	Debstedt	Knüppelholz	Drangstedt	Bad Bederkesa
Brhv.-F'hafen	x	x	5,00	5,00	7,00	7,00	x	7,00	9,00
Wulsdorf	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Brhv.-Hbf.	8,00	x	x	5,00	5,00	7,00	x	7,00	9,00
Brhv.-Lehe	8,00	x	8,00	x	5,00	5,00	x	5,00	5,00
Langen	12,00	x	8,00	8,00	x	5,00	x	5,00	5,00
Debstedt	12,00	x	12,00	8,00	5,00	x	x	5,00	5,00
Knüppelholz	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Drangstedt	12,00	x	12,00	12,00	5,00	5,00	x	x	5,00
Bad Bederkesa	15,00	x	15,00	12,00	5,00	5,00	x	5,00	x

Kinder 6–14 Jahre: 1/2 Fahrpreis, **Kleintiere:** 1/2 Fahrpreis 2. Klasse
Familienrückfahrkarte (2 Erwachsene u. 4 Kinder): 35,00 €

Einladung zur

28. ordentlichen Mitgliederversammlung

am Montag, 25. Februar 2013, 19:00 Uhr
im Rathaus Bad Bederkesa
Am Markt 8, 27624 Bad Bederkesa
Sitzungssaal, Eingang Mattenburger Straße

Tagesordnung

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellen der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden über Vereinsangelegenheiten seit der letzten Versammlung
5. Vorstellung und Beschlussfassung der neuen Beitragsordnung
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Information über die Einleitung einer möglichen Planinsolvenz für den Fall des Unterliegens im anhängigen Steuerrechtsstreit mit anschließender Aussprache
10. Abstimmung zur Einleitung für den Fall einer Planinsolvenz. Auf Vorschlag des Vorstandes soll über nachfolgenden Antrag abgestimmt werden.
    „Der Vorstand wird für den Fall eines Unterliegens in dem Steuerrechtsstreit, Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V. gegen FA Wesermünde, AZ 16 K 315 ermächtigt, über das Vermögen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V. die Planinsolvenz beim Amtsgericht Langen zu beantragen"
11. Wahlen – Vorsitzende(r), Kassenführer(in), Kassenprüfer(in)
12. Haushaltsplan
13. Anregungen, Anfragen, Verschiedenes

Die Einladung erfolgt gemäß § 8 Ziffer 3 der Vereinssatzung.

Der Vorstand

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.

Vorstand:

- Rolf Thien (Vorsitzender)	0 47 23-51 98
- Günter Waßmann (stellv. Vorsitzender)	04 71-29 19 56
- Ingrid Kretzschmar (stellv. Vorsitzende)	04 21-68 11 54
- Günter Kaiser (Schriftführer)	01 73/91 30 40 24
- Katrin Schneider (Kassenführerin)	0 47 45-92 80 12
- Gabi Kasten (Vertreterin des Landkreises Cuxhaven)	0 47 21-66 24 43
- Günter Meyer (Oberbau)	0 47 49-14 41
- Wolfgang Ohlrogge (Fahrzeuge)	0 47 45-3 09

Beirat: BSW-Gruppe „ Das Stellwerk", Bremerhaven

Geschäftsstelle: Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 15.30 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
Bahnhofstraße 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45-71 69, Fax 0 47 45-93 13 87

Internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
E-mail: Info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung: EBL Dipl.-Ing. Matthias Szymanowski
stellv. EBL Dipl.-Ing. Harald Uhle 01 79-1 37 83 21

Örtliche Betriebsleiter: Günter Niber 04 71-6 56 38
Horst Kühne 04 71-50 31 44

Bankverbindungen:
- KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto 110 006 666 und 110 007 336 (Spendenkonto)
- Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47, Konto 11 417 000

Mitgliedsbeträge jährlich:
Einzelpersonen 41,-, Familien 56,- Firmen, Vereine, öffentliche Träger o. ä. 61,-.

Impressum:
Die „Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V." werden herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn.
Es zeichnen für redaktionelle Beiträge: Günter Waßmann (gw), Rolf Thien (rt), Ingrid Kretzschmar (ik), Günter Niber (gn), Horst Kühne (hk), Katrin Schneider (ksch)).
Die „Mitteilungen" erscheinen 4mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge oder Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden. Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die des Vorstands wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge an die (Geschäftsstelle der Museumsbahn).



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Bedarfsgerechte Vorsorge braucht fachkundige Beratung.
Bei uns erhalten Sie beides:

LVM-Servicebüro
Apel und Kopschick
Mattenburger Straße 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon (04745) 66 65
info@o-kopschick.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Garantiert KSK.

Nehmen Sie uns beim Wort.



Kreissparkasse
Wesermünde-Hadeln

Sie wünschen sich einen zuverlässigen Partner, der Sie in allen finanziellen Fragen kompetent unterstützt? Sozusagen einen Partner fürs Leben? Der idealerweise immer persönlich für Sie da ist und Ihnen stets unkompliziert zur Seite steht? Dann haben Sie diesen mit der KSK gefunden. Denn genau das garantieren wir Ihnen mit unserem KSK-Qualitätssiegel. Garantiert KSK. Nehmen Sie uns beim Wort.